

Hamburger Hefte zur Medienkultur – Inhaltsverzeichnisse

Heft 1: Ludwig Fischer, Knut Hickethier, Johann N. Schmidt und Wolfgang Settekorn (Hrsg.): **Medienkultur und Medienwissenschaft. Das Hamburger Modell. Vorgeschichte, Entstehung, Konzept**

- I. Medienwissenschaft und ihre Geschichte
 1. Gründe für das Entstehen der Medienwissenschaft
 2. Vom Text zum Film
 3. Vom Film zur Medienkultur
 4. Wissenschaftsgeschichtliche Prinzipien der Fächerdifferenzierung
 5. Theater- und/oder Filmwissenschaft
 6. Zum Ausbau der Medienforschung in der Germanistik
 - II. Medien- und Kommunikationsforschung in Hamburg
 1. Die Anfänge: Massenmedien in der Hamburger Lehre und Forschung
 2. Das Hans-Bredow-Institut und die Universität
 3. Filmpädagogik und Lehrerbildung
 4. Medien in der Kunstwissenschaft
 - III. Die Medien in der Hamburger Germanistik
 1. Die Gegenstandserweiterung in der Germanistik
 2. Germanistik im Paradigmenwechsel seit den siebziger Jahren
 3. Medienangebote am Germanischen Seminar
 4. Das Literaturwissenschaftliche Seminar und die Medien
 - IV. Institutionelle Konsolidierung: Die Teilstudiengänge „Journalistik“ und „Medienkultur“
 1. Institut und Teilstudiengang „Journalistik“
 2. Auf dem Wege zum Studiengang „Medienkultur“
 3. Das „Zentrum für Medien und Medienkultur“ und der Teilstudiengang „Medienkultur“
 - V. Medienkultur und Medienwissenschaft heute
 1. Ästhetisch-historisches Selbstverständnis
 2. Internationalisierung - eine Perspektive über die Medienwissenschaft hinaus
 3. Technik, Theorie und Geschichte
 4. Praxisorientierung und Wissenschaftsanspruch
 5. Ausblick
- Literaturverzeichnis

Heft 2: Joan Kristin Bleicher (Hrsg.): **Fernsehgeschichte. Modelle – Theorien – Projekte**
Vorwort von Joan Kristin Bleicher

- I. *Joan Kristin Bleicher:* Fernsehgeschichte und ihre Beziehung zu Modellen der Mediengeschichte. Ein Forschungsbericht
- II. *Lorenz Engell:* Historizität als Medien-Struktur
- III. *Thomas Beutelschmidt:* Televisionen Ost. Überlegungen zum Forschungsvorhaben „Programmgeschichte DDR-Fernsehen“ – komparativ aus Sicht eines Teilprojekts
- IV. *Judith Keilbach/Matthias Thiele:* Für eine experimentelle Fernsehgeschichte
Autorenverzeichnis

Heft 3: Knut Hickethier (Hrsg.): **Mediengeschichte als Unternehmensgeschichte. Überlegungen zu einem neuen Paradigma**

Vorwort von Knut Hickethier

- I. *Knut Hickethier:* Ist Medienkommunikation ein Marktgeschehen? Zu Kategorien und Modellen einer möglichen Unternehmensgeschichtsschreibung der Medien
- II. *Jan-Otmar Hesse:* Medienunternehmen in der deutschen Unternehmensgeschichte
- III. *Hans-Ulrich Wagner:* Mehr-Wert-Fragen: Reflexionen auf eine Unternehmensgeschichte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
- IV. *Mark Lührs:* Bausteine einer NWDR-Unternehmensgeschichte
- V. *Florian Kain:* Das ZDF in der Ära Karl-Günther von Hase
- VI. *Joan Kristin Bleicher:* Abaton - Unternehmensgeschichte eines Kinos

Heft 4: Jürgen Voigt: Dokumentarfilm im Fernsehen. Überlegungen zu einem facettenreichen Genre

Vorwort von Knut Hickethier

- I. Der Dokumentarfilm – das Allerweltsmittel
- II. Wer sind die Macher? Das Producer-Karussell
- III. Die Entstehung eines Dokumentarfilms
 - Idee, Konzept und Buch
 - Mut zur Aussage
 - Wer dokumentiert was?
 - Exposé und Drehbuch
 - Erfahrungen beim Schreiben
 - Vom Text zum Bild
 - Kamerafrau und Kameramann
 - Aus der „Schreibe“ wird eine „Spreche“
- IV. Zur Geschichte des Dokumentarfilms
 - Heroen des frühen Films
 - Robert Flaherty
 - Ruttman und Riefenstahl
 - Documentary is british!
 - Die Deutschen lieben Kulturfilm
 - Aus dem Kino in die Flimmerkiste
- V. Zum Wissenschaftsfilm
 - Wissenschaft vermitteln
 - Planung und Experten
 - Ins Bild bringen
 - Post-Produktion
 - Resonanz
- VI. Zum Tierfilm
 - Berühmte Tierfilmer
 - Anmerkungen

Heft 5: Klaus Bartels/Jan-Noël Thon (Hrsg.): Computer/Spiel/Räume. Materialien zur Einführung in die *Computer Game Studies*. Hamburger Hefte zur Medienkultur 5

- I. Point of View und Point of Action. Eine Perspektive auf die Perspektive in Computerspielen (Britta Neitzel)
 - Handlungen und ihre Repräsentationen im Computerspiel
 - Exkurs: Warum Beobachtung statt Wahrnehmung
 - Die (Re)präsentations- und Partizipationsebene im Computerspiel
 - Point of View und Point of Action
 - Der objektive Point of View
 - Der semi-subjektive Point of View
 - Der subjektive Point of View
 - Der Point of Action: Drei Modi
 - Schluss
- II. Unendliche Weiten? Schauplätze, fiktionale Welten und soziale Räume heutiger Computerspiele (Jan-Noël Thon)
 - Computerspiele, fiktionale Welten und Transmedia Storytelling
 - Narration, Simulation, Kommunikation
 - Simulation und Schauplätze
 - Narration und fiktionale Welten
 - Kommunikation und soziale Räume
 - Fazit
 - Inhalt
- III. Raumfetischismus. Topographien des Spiels (Rolf F. Nohr)

Erste Ebene: Medienräume
Raum-Fetischismus
Oberflächen und Transparenz
Adresse
Zweite Ebene: Soziale Räume
Handeln
Mentale Räume
Bewegen
Dritte Ebene: Diskursive Räume
Landschaft und Raumblick
Netztographien der Intimität
Soziale und politische Räume
Orte/Nicht-Orte

- IV. Vom Elephant Land bis Second Life. Eine Archäologie des Computerspiels als Raumprothese (Klaus Bartels)
Ray Bradburys Kinderzimmer
Abenteuer im Elephant Land
Extension (Prothetik) und Selbstamputation bei Marshall McLuhan
Post-McLuhanismus und McLuhan-Parodien
Kritik der Prothese in der Medizin
Spielplatz Stadt
Can You See Me Now?
„Erregung durch Orte“ (Richard Sennett)
Raumprothesen übernehmen des Kommando
- V. Erwähnte Computerspiele

Heft 6: Annamaria Benckert, Margarete Czerwinski, Knut Hickethier und Hanno Willkomm (Hrsg.): „**Wir hatten einen Lacher**“. **Die Geschichte der deutschen Wochenschauen**

Vorwort von Knut Hickethier

- I. *Jürgen Voigt*: Die Frühgeschichte der Wochenschau
- II. *Sarah Lieb, Nina Mattenklötz*: Die Wochenschau in den zwanziger und dreißiger Jahren
- III. *Knut Hickethier*: Ein staatliches Informationsorgan?
- IV. *Wolfgang Esterer*: Ein Medium der meisterhaften Verkürzung
- V. *David Czarnetzki, Michaela Meng*: Arbeit unter Hochspannung
- VI. *Sigrid Kannengießler, Sabrina Stöcker*: Bildwahl und Bildeinsatz in der Wochenschau
- VII. *Michaela Quaas, Megi Tsereteli*: Interview mit dem Kameramann Klaus Brandes
- VIII. *Malgorzata Dzimira, Justyna Rogowska, Tiina Kälissaar*: Der Schnitt macht den Film: Interview mit der Cutterin Jutta Pernice
- IX. *Wiebke Dreckmann, Britta Zietemann*: Sprache und Sprecher in der Wochenschau
- X. *Hans-Peter Fuhrmann*: Sprechereinsatz und Musik
- XI. *Tina Chierogato, Laura Combüchen*: Die Rezeption der Wochenschau
- XII. *Katrin Hesse, Friedrich Küpper*: Unterhaltung als Unter-Haltung
- XIII. *Margarete Czerwinski, Birgit Meyer*: Die Wochenschau als Unterhaltungs-Spiegel der Gesellschaft?
- XIV. *Jasmin Al-Safi, Christine Dunker, Hanno Willkomm*: Die Wochenschau als Vorläuferin der Tagesschau?
- XV. *Katja Schumann, Vladislav Tinchev*: Frauen in der Absatzkrise
- XVI. - Beitrag entfällt -
- XVII. *Wilfried Wedde*: Die Deutsche Wochenschau GmbH

Heft 7: Wolfgang Settekorn (Hrsg.): „**Fußball – Medien / Medien – Fußball**“. **Zur Medienkultur eines weltweit populären Sports**

TEIL I:

- I. Einleitung: Noch ein Buch über Fußball? - Aber ja! (Wolfgang Settekorn)
- II. Fußballkultur: kulturelle Traditionen, religiöse Praktiken, mediale Konstitution (Wolfgang Settekorn)
- III. Sport ist Wirtschaft, Wirtschaft ist Sport. (Gehört zusammen, was zusammenwächst?) Elemente der fortschreitenden Verknüpfung von Wirtschaft, Sport und Medien (Mirja Kuckuck)
- IV. Ein Ereignis - zwei Perspektiven? Vergleichende Untersuchungen zu Live-Reportagen im deutschen und französischen Hörfunk (Nele General)

TEIL II:

- V. Ein doppelter Blick: Metaphern in der deutschen und französischen Fußballberichterstattung (Thorsten Heidemann)
- VI. Sprachliches Bewerten als journalistisches Problem in Texten der Sportberichterstattung (Hanns-Christian Kamp)
- VII. „Tor (.) Tor für Deutschland (.) Und was für ein wunderschönes Tor“. Wie Fußballreportagen im Radio Wendepunkte schildern. (Petra Serbin)
- VIII. Ich sehe was, was du nicht siehst. Fußball-Live-Reportage für Blinde und Sehbehinderte: Inhalte, Funktionen und Perspektiven einer jungen journalistischen Darstellungsform (Broder-Jürgen Trede)

Heft 8: Joan Kristin Bleicher: „**We love to entertain you**“ - **Beobachtungen zur aktuellen Entwicklung von Fernsehformaten**

- I. Zur allgemeinen Bedeutung der Methode Programmbeobachtung
- II. Aktuelle Veränderungen der Programmschemata
- III. Themenentwicklungen
- IV. Genreentwicklung
- V. Fazit

Heft 9: Wolfgang Settekorn und Daniela Garl (Hrsg.): **Bilder vom Watt. Ansichten, Einsichten und Einsätze in Alltag, Wissenschaften und Medien**

- I. Grundfragen: Bilder vom Watt: Einleitende Hinweise zu einer Fragestellung
- II. Bilder vom Watt in der Fotografie
 1. Meeresgrund trifft Horizont – von der Kraft des Bildes!
 2. Das Projekt „Naturpostkarte“ – Fotografien als digitale Botschafter
- III. Bilder vom Watt in den Naturwissenschaften
 1. Das Wattbild des Biologen
 2. Der Blick der Ökologie aufs Watt und was sie daraus macht – Bilder vom Watt in der Wissenschaft
 3. Küste als naturwissenschaftlicher Gegenstand
- IV. Bilder vom Watt in den Sprach- und Medienwissenschaften
 1. Die metaphorische Konzeptualisierung der Natur am Beispiel der Schutzstation Wattenmeer
 2. Jagd im Watt: Vom Wandel sprachlicher Bilder
 3. Bilder vom Watt: Mit und ohne Auto
- V. Bilder vom Watt in der Didaktik
Die Bedeutung von "visual literacy" für die Umweltbildung
- VI. Zu den Autorinnen und Autoren

Heft 10: Wolfgang Settekorn und Sigrid Kannengießer (Hrsg.): **Radio Global. Radiokultur in Ländern der „Dritten Welt“**

Afrika:

- I. Die Rolle des Radios für *Women Empowerment* im südlichen Afrika
- II. Radiolandschaft Senegal
- III. Radio in Äthiopien

Asien:

- IV. Radio in Nepal
- V. Radio VERITAS Asia

Latein- und Südamerika:

- VI. Schulradio in Honduras
- VII. Radio auf Jamaika. Music against Rassism
- VIII. Radio in Brasilien. Radio Favela FM
- IX. Radio in Kolumbien
- X. Radio auf Kuba
- XI. Mapuche Radio: FM Pocahullo

Heft 11: Harro Segeberg, Irina Scheidgen & Felix Schröter (Hrsg.): NS-Medien in der Metropolregion Hamburg. Fallstudien zur Mediengeschichte des Dritten Reiches

Einleitung: Harro Segeberg

- I. „Hansadeutsch, niedersächsisch, überhaupt niederdeutsch“. Die literarischen Programmangebote des Reichssenders Hamburg
- II. Umbruch und Kontinuität auf dem Hamburger Zeitungsmarkt nach 1933
- III. Kino und Kinokultur in Hamburg um 1932
- IV. „Auch wir wissen, dass Filme immer Ware bedeuten“. Zur politischen Topographie und Ökonomie der Hamburger Kino-Landschaft 1933-1945
- V. „Arisierungen“ von Kinos in Hamburg

Heft 12: Julia Schumacher & Andreas Stuhlmann (Hrsg.): Videoportale: Broadcast Yourself?

„Der Sommer enthält Content von Sony Entertainment und UMG. Er ist in deinem Land nicht mehr verfügbar.“

YouTube als Supermedium im Spiegel der Forschung

„A creature of the moment“. Versuch einer Angebotsstrukturierung von YouTube

Broadcast (Stock-)Footage. Überlegungen zum Archiv-Charakter von YouTube

YouTube als Diskurs-Plattform. Herausforderungen an die Diskurslinguistik am

Beispiel ‚Klimawandel‘

Streaming Video Art. Beobachtungen zur Onlinepräsentation und -distribution von Videokunst

YouTube – Der Knock Out für das Urheberrecht